

Inhalt.

Einleitung: Luthers Stellung zur außerschristlichen Religionswelt . . .	5
1. Allgemeine und besondere Gotteserkenntnis	6
2. Die Heilsidee	6
3. Der Maßstab der Wahrheit der Religion	6
4. Die Nützlichkeit der Gotteserkenntnis	6
5. Zur Beurteilung dieses Standpunktes	6
I. Der Sondergeist des Hinayāna-Buddhismus	8
1. Das Wesen der buddhistischen Erkenntnis	9
a) Der Inhalt	9
b) Der Akt	10
2. Ethische Momente	11
II. Der Sondergeist des japanischen Sukhāvati-Buddhismus	13
1. Luther und Amida Buddha	13
a) Das Problem der Werke	13
b) Das Problem des Glaubens	15
2. Die katholisch-protestantische Spannung auf japanischem Boden	17
III. Der Sondergeist des Hinduismus	17
1. Das Glaubensleben	18
a) Sorglosigkeit	18
b) Bhakti	18
c) Göttliche Fürsorge	19
2. Das Heilserleben	19
a) Die numinose Ferne	19
b) Die Nähe	20
c) Das Uberschwängliche	20
d) Der verborgene Heilspfad	20
IV. Der Sondergeist der chinesischen Religiosität	20
1. Die Nächstenliebe bei Konfuzius	21
2. Das Wu-Wei der Taoisten	21
V. Das Verhältnis zum Christentum	22
1. Christliche Wahrheitsmomente außerhalb des Christentums .	22
2. Der Sondergeist des Christentums	22